

Luxembourg, 16. Mai 2011

NORD/LB Luxembourg verzeichnet deutlich positives Ergebnis

Die NORD/LB Luxembourg schließt das Geschäftsjahr 2010 mit einem Nachsteuerergebnis von EUR 60,9 Mio. ab (Vorjahr: EUR -7,5 Mio.). „Konzern und Geschäftsleitung werten das Ergebnis als erfreulich“, kommentierte Harry Rosenbaum, Vorstandsvorsitzender der NORD/LB Luxembourg.

Einen wesentlichen Ergebnisbeitrag liefert der Zinsüberschuss aus dem **Kreditgeschäft**, der mit knapp EUR 74,6 Mio. etwas über Vorjahresniveau (EUR 73,9 Mio.) liegt. Deutliche Entspannung war in der Risikovorsorge des Kreditgeschäfts zu verzeichnen, in die EUR 27,8 Mio. eingestellt wurden (Vorjahr: EUR 120,8 Mio.). Gegenläufig wirkte das Provisionsergebnis im Kreditgeschäft (EUR -28,6 Mio., Vorjahr EUR -15 Mio.), was sich im Wesentlichen durch Sicherungsmaßnahmen auf das Portfolio erklärt. Thorsten Schmidt, der seit Juli 2010 den Vorstand der Norddeutschen Landesbank Luxembourg S.A. verstärkt und neben dem Segment Financial Markets seit März 2011 auch für das Corporate Banking verantwortlich zeichnet, betont: „Das Kreditgeschäft ist und bleibt ein bedeutendes Element im Geschäftsmodell des Teilkonzerns.“ Den Teilkonzern bilden unterhalb der Mutter NORD/LB Luxembourg die Töchter NORD/LB COVERED FINANCE BANK S.A. (NORD/LB CFB) und die Skandifinanz AG. „Die hervorragende Kooperation mit dem Konzern ermöglicht uns den Zugang zu einer breiten Kundenbasis. Gleichzeitig erlaubt uns dieses Setup, schlanke und bewegliche Strukturen in Luxembourg zu bewahren. So können wir auch im Konzerninteresse flexibel reagieren. Eine typische „Win-win-Situation“, hebt Schmidt hervor.

Ein weiteres wichtiges Segment ist **Financial Markets**, dem auch die Aktivitäten der NORD/LB CFB zugeordnet werden und das in 2010 insgesamt EUR 48,1 Mio. (Vorjahr 57,4 Mio.) zum Betriebsergebnis nach

Steuern beitrug. „Im Financial Markets verstehen wir uns in erster Linie als Dienstleister für das Kundengeschäft und für die Sicherstellung der Liquiditätsversorgung der Bank“, erläutert Schmidt. „Mit dem Pfandbriefgeschäft nutzen wir die Standortvorteile in Luxemburg und bieten Sparkassen und kommunalnahen Unternehmen eine interessante Option. Unsere Luxemburger Pfandbriefe erfüllen höchste Qualitätsstandards und werden sowohl von S&P als auch von Fitch mit einem AAA-Rating bewertet.“

Ein drittes Standbein bildet das **Private Banking**, das seinen Zins- und Provisionsüberschuss in 2010 von EUR 9,2 Mio. auf EUR 10,3 Mio. steigerte. „Vermögensverwaltung und Anlageberatung erzielten für die Kunden gute Resultate. Zudem traf unser NORD/LB Horizont Fonds mit seiner anti-inflationären und antizyklischen Stoßrichtung ein echtes Kundenbedürfnis und erzielte auf Anhieb ein Volumen von über EUR 100 Mio.“, bemerkte Rosenbaum.

Die konsolidierte Bilanzsumme reduzierte sich um rund EUR 3,5 Mrd. auf EUR 20,2 Mrd. Der Teilkonzern verfügt über aufsichtsrechtliche Eigenmittel in Höhe von insgesamt rund EUR 770 Mio. Mit einer Kernkapitalquote von 14,5% und einem Gesamtkoeffizienten von 16,5% ist eine höchst solide Kapitalbasis gegeben, die auch zukünftige aufsichtsrechtliche Kapitalanforderungen (Basel III) erfüllt.

„Investitionen kommen genau zum richtigen Zeitpunkt“

„Die NORD/LB Luxembourg hat die wirtschaftlich turbulenten Zeiten genutzt, um sich für die Zukunft zu rüsten“, unterstreicht Christian Veit, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der NORD/LB Luxembourg. In 2010 wurden sowohl IT-Projekte vorangetrieben, die eine leistungsfähige Infrastruktur zur Unterstützung der verschiedenen Geschäftsbereiche sicherstellen als auch in strukturelle Projekte investiert, mit denen wachsenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen begegnet wird. In der Ertragsrechnung schlagen sich diese Entscheidungen im Verwaltungsaufwand nieder, der sowohl im Personal- als auch im

sonstigen Verwaltungsaufwand zulegte und insgesamt mit EUR 42,0 Mio. (Vorjahr EUR 35,5 Mio.) angesetzt wird. „Wir sind überzeugt, dass diese Maßnahmen genau zum richtigen Zeitpunkt umgesetzt werden“, ergänzt Veit, der für die Ressorts Finanzen, Risiko und Operations zuständig ist. „Wir konnten weitere qualifizierte Fachkräfte gewinnen. Die NORD/LB Luxembourg ist ein Arbeitgeber, der auch in Zukunft stabile und interessante Arbeitsplätze bieten kann. Zudem haben wir mit der NORD/LB eine starke Konzernmutter im Rücken, die zum Standort Luxembourg steht.“

Die NORD/LB Luxembourg bezieht Mitte Juni 2011 das neu errichtete Bankgebäude Galileo Center (7 Rue Lou Hemmer, L – 1748 Luxembourg-Findel) im Findel Office Park am Flughafen.

Weitere Informationen sowie den vollständigen Teilkonzernbericht zum 31. Dezember 2010 finden Sie unter www.nordlb.lu .

Die Norddeutsche Landesbank Luxembourg S.A. ist ein 100%iges Tochterunternehmen der Norddeutschen Landesbank Girozentrale, Hannover. Die NORD/LB Luxembourg selbst ist Mutter eines Teilkonzerns mit den beiden Töchtern NORD/LB COVERED FINANCE BANK S.A mit Sitz in Luxembourg und SKANDIFINANZ AG, die ihren Sitz in Zürich hat. Die Darstellung in dieser Presse-Information bezieht sich auf das konsolidierte Ergebnis des Teilkonzerns .

Kerndaten im Überblick

Norddeutsche Landesbank Luxembourg S.A.

(Angaben gemäß IFRS, Konzernabschluss)

	in Mio. Euro	31.12.2010	31.12.2009
Zinsüberschuss		138,6	177,4
Provisionsüberschuss		-22,7	-8,5
Finanzanlageergebnis		2,3	6,2
Sonstiges Ergebnis		-5,5	-1,4
Verwaltungsaufwand		-42,0	-35,5
Ergebnis aus Bewertungsänderungen und Risikovorsorge		-33,8	-143,7
Steuern		23,9	-2,0
Ergebnis nach Steuern		60,9	-7,5
Bilanzsumme	in Mrd. Euro	20,2	23,7



[von Links nach Rechts: Christian Veit, Harry Rosenbaum, Thorsten Schmidt]